

Landkreis
Pfaffenhofen a.d.Ilm

Pfaffenhofen a.d.Ilm, 12.10.2018

Niederschrift

über die Sitzung des Kreistages

am Montag, den 24.09.2018 um 14:00 Uhr
im großen Sitzungssaal des Landratsamts Pfaffenhofen (3. Stock)

Anwesend sind:

Landrat

Wolf, Martin

Stellvertreter des Landrats

Westner, Anton

Weiterer Stellvertreter des Landrats

Finkenzeller, Josef

CSU

Axthammer, Brigitte

Breher, Barbara

Brummer, Alois

kommt um 14:08 Uhr zur Sitzung

Dietz, Xaver

Görlitz, Erika

Heinrich, Reinhard

Prechter, Hans

Röder, Thomas

Russer, Manfred

Schranner, Hans

Stanglmayr, Erna

Steinberger, Anton

Straub, MdL, Karl

verlässt die Sitzung um 15:40 Uhr

Vogler, Albert

Wayand, Ludwig

Weichenrieder, Max

verlässt die Sitzung um 15:41 Uhr

Wolf, Hans

SPD

Brunnhuber, Sabine

Hammerschmid, Werner

Herker, Thomas

Lederer, Hartmut

Rechenauer, Oliver

Rothmeier, Franz

Schmid, Martin

FW

Braun, Martin
Erl, Erich
Guld, Georg
Gürtner, Albert
Hechinger, Max
Müller, Ernst
Nerb, Herbert

kommt um 14:08 Uhr zur Sitzung

AUL

Franken, Michael
Steinberger, Josef
Weber, Paul

verlässt die Sitzung um 15:52 Uhr

GRÜNE

Dörfler, Roland
Furtmayr, Angelika
Walter, Annette

FDP

Stockmaier, Thomas

ÖDP

Haiplik, Reinhard

Verwaltung

Daser, Sebastian
Degen, Christian
Gassner, Helga
Hofner, Johannes
Köstler-Hösl, Alice
Laumeyer, Gerhard
Mayer, Karola
Rambach, Robert

weitere Teilnehmer

Huber, Bernd
Prexl, Andrea, Dr.

Entschuldigt fehlen:**CSU**

Deml, Erich	entschuldigt
Engelhard, Rudi	entschuldigt
Lachermeier, Martin	entschuldigt
Machold, Jens	entschuldigt
Schnell, Richard	entschuldigt
Seitz, Martin	entschuldigt

SPD

Drack, Elke	entschuldigt
Käser, Markus	entschuldigt
Kummerer-Beck, Marianne	entschuldigt
Simbeck, Florian	entschuldigt

FW

Gigl, Alfons	entschuldigt
Heinzlmair, Peter	entschuldigt

AUL

Jung, Claudia	entschuldigt
Staudter, Christian	entschuldigt

GRÜNE

Schnapp, Kerstin	entschuldigt
------------------	--------------

FDP

Moll, Wolfgang	entschuldigt
Schäch, Josef	entschuldigt

ÖDP

Ebner, Siegfried	entschuldigt
Skoruppa, Stefan, Dr.	entschuldigt

Herr Landrat Martin Wolf eröffnet die Sitzung um 14:05 Uhr. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt ist. Mit der Tagesordnung besteht Einverständnis. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben. Herr Landrat Martin Wolf begrüßt die Anwesenden, insbesondere Frau Dr. Prexl von der Technischen Hochschule Ingolstadt und die Vertreter der Presse.

Herr Müller und Herr Brummer kommen um 14:08 Uhr zur Sitzung.

Herr Landrat Martin Wolf bedankt sich bei allen Hilfsorganisationen für den Katastrophenschutz Einsatz bei Bayernoil in Irsching.

Zu dem berichtet Herr Landrat über ein Dankschreiben der Bundespolizeiinspektion Flughafen Berlin-Schönefeld. Eine Mitarbeiterin des Ausländeramtes konnte dazu beitragen, dass ein mazedonischer Student einreisen durfte.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1. Digitale Schlüsselkompetenzen;
Vortrag "Mensch in Bewegung" von Frau Dr. Andrea Prexl (I)
2. Digitalisierung im Landkreis Pfaffenhofen a.d. Ilm (I)
3. Grundsatzbeschluss zur Thematik "Digitalisierung von Verwaltungsprozessen im Landratsamt Pfaffenhofen" (B)
4. Oberbayerische Heimstätte Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft mbH;
Gesellschafterversammlung vom 23.07.2018 (B)
5. Digitales Gründerzentrum der Region Ingolstadt GmbH;
Gesellschafterversammlung vom 10.07.2018 (B)
6. Ilmtalklinik GmbH -Sachstandsbericht (I)
7. Bekanntgaben, Anfragen

I. Öffentlicher Teil

**Top 1 Digitale Schlüsselkompetenzen;
Vortrag "Mensch in Bewegung" von Frau Dr. Andrea Prexl (I)
Vorlage: 2018/3005**

Frau Dr. Andrea Prexl von der Technischen Hochschule Ingolstadt referiert zum Thema „Digitale Schlüsselkompetenzen – Mensch in Bewegung“.

Die Powerpoint-Präsentation wird in das Ratsinformationssystem eingestellt.

Der Kreistag nimmt die Information zur Kenntnis.

**Top 2 Digitalisierung im Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm (I)
Vorlage: 2018/3004**

Herr Christian Degen und Herr Johannes Hofner informieren zur Digitalisierung im Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm.

Die Präsentation wird in das Ratsinformationssystem eingestellt.

Der Kreistag hat die Information zur Kenntnis genommen.

**Top 3 Grundsatzbeschluss zur Thematik "Digitalisierung von Verwaltungsprozessen
im Landratsamt Pfaffenhofen" (B)
Vorlage: 2018/3008**

Sachverhalt/Begründung

Der Begriff „Digitalisierung“ ist derzeit verstärkt in den Medien vertreten und wird oftmals wenig konkret als allgemeiner Platzhalter zur Beschreibung von EDV gestützten Abläufen verwendet.

Mit dem Gesetz über die elektronische Verwaltung in Bayern (Bayerisches E-Government-Gesetz-BayEGovG) vom 22.12.2015 wurde ein Recht für jedermann geschaffen, elektronisch über das Internet mit den Behörden zu kommunizieren und ihre Dienste in Anspruch zu nehmen. Er kann verlangen, dass Verwaltungsfahren ihm gegenüber elektronisch durchgeführt werden. Die Möglichkeit, die ihn betreffenden Verfahren auch weiterhin nicht elektronisch zu erledigen, bleibt unberührt.

Insofern gilt das E-Government-Gesetz für die öffentlich-rechtliche Verwaltungstätigkeit der Behörden des Freistaates Bayern und der Gemeinden und Gemeindeverbände. Insbesondere beschreibt dieses Gesetz digitale Zugangs- und Verfahrensrechte sowie die elektronische Kommunikation, Identifizierung, Behördendienste, Zahlungsverkehr, Rechnungen, Verwaltungsverfahren, Aktenführung sowie Register und die behördliche Zusammenarbeit.

Aufgrund dieser Handlungsbasis wurden in den vergangenen Jahren im Landratsamt Pfaffenhofen bereits verschiedene Prozessverfahren eingeführt oder sind kurz- bzw. mittelfristig geplant.

1. Interne Verwaltungsmodernisierung
 - Service- und Projektmanagement zum Teil bereits umgesetzt
 - Prozess- sowie Wissensmanagement ist für 2019 vorgesehen
2. Elektronische Aktenführung (E-Akte)
 - Die elektronische Zulassungs- bzw. Führerscheinakte ist bereits umgesetzt
 - Die Einführung der E-Akte im kreiseigenen Tiefbau ist für 2018 noch geplant
 - Die weitere Einführung der E-Akte soll 2019 intensiviert werden
3. Digitale Verwaltungsdienste (Online-Dienste für Bürger)
 - Online-Abmeldung bzw. Online-Wiederzulassung im KFZ-Bereich bereits umgesetzt
 - Wunschkennzeichen bereits umgesetzt
 - BaföG-Online bereits umgesetzt
 - Schulweg-Online bereits umgesetzt
 - Online-Abfallkalender bereits umgesetzt
 - Bereitstellung digitaler Formulare bereits umgesetzt
 - Online Anträge über den Antragsmanager des Bayernportals in Planung
 - Digitale Baugenehmigungen in Planung
4. Sichere elektronische Kommunikation
 - De-Mail, qualifizierte elektronische Signatur, elektronische Post sowie sicherer Dialog mit der AKDB bereits umgesetzt
 - Verschlüsselter E-Mailverkehr und Dateiaustausch in der Umsetzung
5. Informationssicherheit
 - ISIS 12 in der Umsetzungsphase
 - Datenschutz nach der Datenschutzgrundverordnung in der Umsetzungsphase
6. E-Payment (elektronischer Zahlungsverkehr) bereits umgesetzt
7. E-Rechnung (elektronische Rechnungsstellung) wird bis April 2020 verpflichtend umgesetzt
8. E-Vergabe bei europaweiten Ausschreibungen ist bis Oktober 2018 verpflichtend umzusetzen

Die Digitalisierung beschreibt somit einen Prozess, der bereits von den Verwaltungen angestoßen und implementiert wurde, jedoch fortlaufend zu bearbeiten und zu begleiten ist. Die Vertreter der Region 10 haben sich insoweit verständigt, einen intensiven Austausch in regelmäßigen Terminen anzustreben, um gemeinsam die Digitalisierung voranzutreiben. Zunächst soll im Landratsamt mit einer neu geschaffenen Vollzeitstelle in Entgeltgruppe 11 der Prozess intensiviert werden. Der zusätzliche Sachaufwand ist noch zu ermitteln.

Dazu ist folgender Grundsatzbeschluss erforderlich, der in Form eines 7-Punkte-Programms vom Kreistag gefasst werden soll.

Herr Straub verlässt die Sitzung um 15:40 Uhr.

Beschluss:

Der Kreistag beschließt auf Empfehlung des Kreisausschusses:

Der Kreistag fasst folgenden Grundsatzbeschluss in Form eines 7-Punkte-Programms:

1. Der Landkreis Pfaffenhofen stellt sich der Aufgabe, die Herausforderungen der Digitalisierung zu bewältigen.
2. Die Verwaltungsprozesse im Landratsamt werden möglichst umfassend auf digitale Verfahren umgestellt.
3. Als Pilotanwendung soll vorrangig an der Verwirklichung digitaler Baugenehmigungen gearbeitet werden, da das Genehmigungsverfahren die gesellschaftlichen Ebenen vielfältig erfasst. Insbesondere gelten als Beteiligte in diesem Verfahren Bürger, Gemeinden, Landratsamt, Planer, Unternehmen, Fach- sowie übergeordnete Behörden.
4. Mit der Umsetzung der Digitalisierung wird das Sachgebiet EDV des Landratsamts beauftragt. Dieses erhält künftig die Bezeichnung „EDV und Digitalisierung“. Dazu wird ein Digitalisierungsbeauftragter mit einer Vollzeitstelle in Entgeltgruppe 11 in den Stellenplan 2019 aufgenommen.
5. Es wird ein ständiger Abgleich der Entwicklungen auf dem Gebiet der Digitalisierung in der Region 10 angestrebt, mit dem Ziel, bei jedem Verfahren den am weitesten entwickelten Stand zu finden und partnerschaftlich möglichst in der gesamten Region umzusetzen.
6. Bei jedem digitalisierten Verfahren ist eine Alternative zu formulieren, die Personen und Institutionen ohne digitales Vorwissen oder ohne technische Ausstattung die Abwicklung des Verfahrens auf Wunsch teilweise digitalisiert oder wie bisher in analoger Form ermöglichen.

Dem Kreistag ist mindestens einmal jährlich über Arbeitsergebnisse und Fortschritte bei der Digitalisierung zu berichten.

Anwesend:	41
Abstimmung:	
Ja-Stimmen:	41
Nein-Stimmen:	0

**Top 4 Oberbayerische Heimstätte Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft mbH;
Gesellschafterversammlung vom 23.07.2018 (B)
Vorlage: 2018/2993**

Sachverhalt/Begründung

Der Landkreis Pfaffenhofen wird in der Gesellschafterversammlung der Oberbayerischen Heimstätte kraft Gesetzes und kraft Gesellschaftsvertrag durch den Landrat vertreten. Bei der Vertretung in der Gesellschafterversammlung ist der Landrat an die kommunalrechtlichen Kompeten-

zen gebunden. Im Regelfall handelt es sich bei der Wahrnehmung der Interessen des Landkreises in der Gesellschafterversammlung für den Landrat nicht um ein einfaches Geschäft der laufenden Verwaltung im Sinne des Art. 34 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 LKrO. Zu den laufenden Angelegenheiten zählen nämlich nur solche, die mehr oder weniger regelmäßig wiederkehren, die also routinemäßig anfallen. Soweit keine einfachen Geschäfte der laufenden Verwaltung vorliegen, setzt die Stimmabgabe des Landrats in der Gesellschafterversammlung einen Beschluss des Kreistags voraus. Daran ändert auch eine Minderheitsbeteiligung, wie sie im Falle der Oberbayerischen Heimstätte vorliegt, nichts.

Herr stellvertretender Landrat Westner hat in der Gesellschafterversammlung der Oberbayerischen Heimstätte Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft mbH am 23.07.2018 folgenden Tagesordnungspunkten vorbehaltlich der Zustimmung des Kreistags zugestimmt:

Tagesordnungspunkt 2: Jahresregularien 2017

Die Gesellschafter der Oberbayerischen Heimstätte beschließen Kraft ihrer Eigenschaft und nach Beschlussfassung bzw. Billigung durch den Aufsichtsrat der Oberbayerischen Heimstätte zum Jahresabschluss 2017 wie folgt:

1. Der Jahresabschluss 2017 (Bilanz-, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang) wird festgestellt.
2. Aus dem Jahresabschluss 2017 der Oberbayerischen Heimstätte i. H. v. € 7.006.868,95 ist
 - a. eine Dividende i. H. v. 4 % des Stammkapitals, d.h. ein Betrag von € 400.000 am 07.08.2018 an die Gesellschafter auszuschütten und
 - b. unter Berücksichtigung des Gewinnvortrages i. H. v. € 8.933.195,78 der verbleibende Bilanzgewinn i. H. v. insgesamt € 15.540.064,73 auf neue Rechnung vorzutragen.
3. Dem Aufsichtsrat der Oberbayerischen Heimstätte und der Geschäftsführung von Oberbayerische Heimstätte werden für das Geschäftsjahr 2017 Entlastung erteilt.

Tagesordnungspunkt 3: Änderungen bzw. Ergänzungen der Satzung der OH

Die Gesellschafterversammlung der Oberbayerische Heimstätte Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft mbH stimmt der vorgeschlagenen Änderung der Satzung / Gesellschaftsvertrages zu und bevollmächtigt die Geschäftsführung mit dem Vollzug.

Herr Hechinger regt an, keine Dividende auszuschütten, sondern das Geld wieder in Neubauten anzulegen. Herr Dörfler ergänzt, das Geld in die Sanierung der Wohnungen zu investieren.

Herr Weichenrieder verlässt die Sitzung um 15:41 Uhr.

Beschluss:

Der Kreistag beschließt auf Empfehlung des Kreisausschusses, der Beschlussfassung von Herrn stellvertretenden Landrat Westner in der Gesellschafterversammlung der Oberbayerischen Heimstätte Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft mbH vom 23.07.2018 nachträglich zuzustimmen.

Anwesend:	40
Abstimmung:	
Ja-Stimmen:	40
Nein-Stimmen:	0

**Top 5 Digitales Gründerzentrum der Region Ingolstadt GmbH;
Gesellschafterversammlung vom 10.07.2018 (B)
Vorlage: 2018/3000**

Sachverhalt/Begründung

Der Landkreis Pfaffenhofen wird in der Gesellschafterversammlung der DGZ GmbH kraft Gesetzes und kraft Gesellschaftsvertrag durch den Landrat vertreten. Bei der Vertretung in der Gesellschafterversammlung ist der Landrat an die kommunalrechtlichen Kompetenzen gebunden. Im Regelfall handelt es sich bei der Wahrnehmung der Interessen des Landkreises in der Gesellschafterversammlung für den Landrat nicht um ein einfaches Geschäft der laufenden Verwaltung im Sinne des Art. 34 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 LKrO. Zu den laufenden Angelegenheiten zählen nämlich nur solche, die mehr oder weniger regelmäßig wiederkehren, die also routinemäßig anfallen. Soweit keine einfachen Geschäfte der laufenden Verwaltung vorliegen, setzt die Stimmabgabe des Landrats in der Gesellschafterversammlung einen Beschluss des Kreistags voraus. Daran ändert auch eine Minderheitsbeteiligung, wie sie im Falle des Digitalen Gründerzentrums vorliegt, nichts.

Herr Landrat Wolf hat in der Gesellschafterversammlung des Digitalen Gründerzentrums der Region Ingolstadt GmbH am 10.07.2018 folgenden Tagesordnungspunkten vorbehaltlich der Zustimmung des Kreistags zugestimmt:

4. Der geprüfte Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2017 wird festgestellt; der Lagebericht wird genehmigt;
5. Der Jahresfehlbetrag 2017 in Höhe von 302.328,36 Euro wird auf neue Rechnung vorgetragen.
6. Den Geschäftsführern Philipp Hecht (bis 31. Mai 2017) und Dr. Franz Glatz (ab 1. Juni 2017) wird für das Geschäftsjahr 2017 Entlastung erteilt
7. Dem Aufsichtsrat der Digitales Gründerzentrum der Region Ingolstadt GmbH wird für das Geschäftsjahr 2017 Entlastung erteilt.
8. Der Übertragung der Anteile Nr. 80 bis 85 an der Digitales Gründerzentrum der Region Ingolstadt GmbH durch die Spacelab Invest GmbH an ein mit der Media Saturn Holding GmbH verbundenes Unternehmen im Sinne des § 6 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrages wird zugestimmt. Die Übernahme der konsortialrechtlichen Verpflichtungen zur Leistung der Betriebskostenzuschüsse und die Erfüllung dieser sind sicherzustellen.

Beschluss:

Der Kreistag beschließt auf Empfehlung des Kreisausschusses, der Beschlussfassung von Herrn Landrat Martin Wolf in der Gesellschafterversammlung der Digitales Gründerzentrum der Region Ingolstadt GmbH vom 10.07.2018 nachträglich zuzustimmen.

Anwesend:	40
Abstimmung:	
Ja-Stimmen:	40
Nein-Stimmen:	0

Top 6 Ilmtalklinik GmbH -Sachstandsbericht (I)
Vorlage: 2018/3029

Herr Landrat Martin Wolf informiert zu wichtigen Themen der Ilmtalklinik. Er geht dabei insbesondere auf die Baulichte Entwicklung, die Nachfolge der Chefarztposition der Allgemein Chirurgie und die Kooperation mit dem Krankenhaus Schrobenhausen ein.

Top 7 Bekanntgaben, Anfragen

Es stehen keine Bekanntgaben an.

Der Vorsitzende beendet die Sitzung um 15:59 Uhr.

Landrat Martin Wolf

Protokoll: Helga Gassner